

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen Volljuristen als Wissenschaftlichen Referenten (w/m)
für das Forschungsgebiet Europäisches und
internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung
(unbefristete Stelle in Vollzeit oder Teilzeit).**

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu Ihren Aufgaben im Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung gehört insbesondere die Mitarbeit an Forschungsvorhaben im Bereich des europäischen Rechts erneuerbarer Energien und zum Energiemarkt. Ziel Ihrer Forschungsarbeit ist es, einen Beitrag zur Lösung neuer und noch offener Rechtsfragen zu leisten und Änderungsbedarf im geltenden Rechtsrahmen zu identifizieren. Ferner gehört zu Ihren Aufgaben, wissenschaftliche Veröffentlichungen zu konzipieren und zu erarbeiten. Schließlich gestalten Sie Veranstaltungen inhaltlich mit, begleiten diese aktiv und beteiligen sich durch eigene Vorträge.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Als Wissenschaftlichen Referenten (m/w) führen wir Sie an die Übernahme von Projektverantwortung heran und eröffnen Ihnen – bei entsprechender Eignung – die Möglichkeit der Übernahme von Aufgaben der Projektleitung bei höherer Vergütung.



Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben zwei juristische Staatsexamen abgelegt, möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser. Sie haben möglichst eine abgeschlossene Promotion oder bereits einschlägige Berufserfahrung gesammelt. Sie verfügen über möglichst vertiefte Kenntnisse im Europarecht bzw. im europäischen und deutschen Recht der erneuerbaren Energien (u.a. Beihilferecht, Grundfreiheiten, einschlägiges Sekundärrecht und dessen Bezüge zum EEG und EnWG).

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Wie können Sie sich initiativ bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 2018-008 in einem pdf-Dokument bis zum 28. Oktober 2018 an Annette Müller (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 27. September 2018

